

[15040.] **Breitkopf & Härtel** in Leipzig suchen:  
1 Kayser, Bücherlexikon.  
1 Whistling, Handbuch der musik. Literatur.  
1 Büchling, Repertorium.  
Engelmann'sche und andere Fachkataloge.

[15041.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen:  
1 Annalen der Chemie 1863 und einzelne  
Hefte von 1836—38, 41—45 u. 63.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15042.] Bitte um Rücksendung. — Ich  
bitte um gütige baldige Rücksendung aller ohne  
Ausicht auf Absatz lagernden Exemplare von:  
**Huffer**, Oestreich und Preußen gegenüber der  
französischen Revolution.  
Bonn, 6. Juni 1868.

**Adolph Marcus.**

[15043.] Diejenigen geehrten Handlungen,  
welche

**Kanitz**, Serbien.

ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, wer-  
den freundlichst um recht baldige Remission  
ersucht, da es mir an Exemplaren zur Expe-  
dition der festen Bestellungen fehlt.

Leipzig, 4. Juni 1868.

**Hermann Fries.**

[15044.] Bitte um Rücksendung. — Mit  
erster Gelegenheit erbitten wir zurück alle Exem-  
plare von:

**Cicero**, Orator. 2. Aufl.

**Curtius**, griech. Geschichte. II. Band.

**Glendt**, latein. Grammatik. 7. Aufl.

**Saade**, Aufgaben zum Uebersetzen aus dem  
Deutschen ins Latein. I. II.

**Livius**. III. Band. 2. Aufl.

**Lysias**. 4. Aufl.

**Mommsen**, röm. Geschichte. 4. Aufl. II. u.  
III. Band.

**Schoemann**, Hesiodische Theogonie.

**Sophokles**. V. Band. 4. Aufl.

zu deren Remission Sie berechtigt sind, da meh-  
rere dieser Artikel zu Ende gehen, andere bereits  
fehlen und sich in neuer Auflage in Vorbereitung  
befinden. Nach Erscheinen derselben würden wir  
genöthigt sein, alte Auflagen zurückzuweisen.

Berlin, 5. Juni 1868.

**Weidmannsche Buchhdlg.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[15045.] Eine lebhaft Antiquariats-Buchhand-  
lung sucht einen Mitarbeiter, welcher mit den  
nöthigen Erfahrungen und Fähigkeiten nicht  
nur geistige Elasticität und physische Ausdauer,  
sondern auch eine besondere Vorliebe für die  
Arbeiten des Antiquariats und den Verkehr mit  
dem Publicum verbindet. Die Stellung kann  
in socialer, wie in materieller Beziehung eine  
angenehme und dauernde werden. Gef. Offerten  
erbitet man unter der Adresse: **Bermann &  
Altman** in Wien, Kärntnerstraße Nr. 45 —  
mit directer Post.

[15046.] Für einen militärfreien Gehilfen ist  
zum 1. Juli c. eine Stelle vacant. Offerten  
werden unter der Chiffre B. Nr. 125. franco  
durch Herrn **Ed. Wartig** in Leipzig erbeten.  
Photographie ist erwünscht.

[15047.] In meinem Geschäfte wird eine Lehr-  
lingsstelle vacant, die ich mit einem jungen  
Manne von guter Erziehung demnächst zu  
besetzen wünsche.

Bremen, den 3. Juni 1868.

**C. Ed. Müller.**

#### Gesuchte Stellen.

[15048.] Für einen jungen Mann, der in  
meinem Sortimentsgeschäft seine Lehrzeit be-  
standen und noch  $\frac{1}{4}$  Jahr darin als Gehilfe  
gearbeitet, suche ich eine passende Stelle. Der-  
selbe ist namentlich im Verkehr mit dem reisen-  
den Publicum gewandt und in fremden Sprachen  
geübt.

Berlin, 1. Juni 1868.

**G. Bod.**

Firma: **B. Behr's Buchhandlg.**

[15049.] Für einen jungen Mann, der seine  
Lehrzeit in meiner Buchhandlung beendet hat  
und den ich als einen zuverlässigen, strebsamen  
Menschen meinen Herren Kollegen bestens em-  
pfehlen kann, suche ich unter bescheidenen An-  
sprüchen eine Gehilfenstelle in einem Verlags-  
oder Sortimentsgeschäft. Der Eintritt kann  
auf Wunsch sofort erfolgen. Gef. Offerten erbitte  
direct pr. Post.

Leobschütz, den 6. Juni 1868.

**Carl Rothe,**

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

[15050.] Für einen jungen Mann, welcher in  
allen buchhändlerischen Arbeiten bewandert ist,  
und fertig französisch spricht und correspondirt,  
suche ich ein passendes Engagement im Sorti-  
ments- oder Verlagsgeschäft. Die besten Em-  
pfehlungen früherer Prinzipale stehen dem Be-  
treffenden zur Seite.

Leipzig.

**Moritz Schäfer.**

[15051.] Für einen jungen Mann, der soeben  
seine  $\frac{3}{4}$ jährige Lehrzeit in meinem Geschäfte  
bestanden hat und den ich bestens empfehlen  
kann, suche ich eine Stelle im Sortiment. —  
Der Eintritt kann jeder Zeit erfolgen.

**Ed. Peter** in Braunsberg.

[15052.] Eine Gehilfenstelle in einer größern  
Buchhandlung Deutschlands wird von einem,  
jetzt in einer Handlung des Auslandes arbeiten-  
den, gutempfohlenen jungen Mann für den  
1. October d. J. gesucht.

Näheres werden wir auf Erfordern gern  
mittheilen.

Halle, 4. Juni 1868.

**Pfeffersche Buchhandlung**

[15053.] Für einen jungen Gehilfen, 23 Jahre  
alt, der mit sämtlichen Sortimentsarbeiten ver-  
traut, sowie in allen Nebenzweigen des Buch-  
und Kunsthandels erfahren und an selbständiges  
Arbeiten gewöhnt, wird zu Michaeli oder Neu-  
jahr eine passende Stelle gesucht.

Empfehlungen stehen zur Seite.

Ansprüche bescheiden.

Stellungen in größern Städten Schlesiens  
würden den Vorzug erhalten! Offerten unter  
Chiffre **E. K.** befördert Herr **F. Bolckmar** in  
Leipzig.

[15054.] Ein junger Mann mit guten Zeug-  
nissen, der in einer Sort.-Buch- und Musika-  
lienhandlung einer großen Stadt nach absolvir-  
ter Lehrzeit  $\frac{1}{2}$  Jahr als Gehilfe servierte und  
augenblicklich in einem Provinzialgeschäfte selb-  
ständig arbeitet, sucht behufs weiterer Ausbil-  
dung zu Anfang oder Mitte October Stellung  
in einer lebhaften Sortiments- oder Verlags-  
buchhandlung einer größeren Stadt, wenn mög-  
lich Süddeutschlands.

Gefällige Offerten erbitte sub **E. B. # 3.**  
durch die Exped. d. Bl.

[15055.] Ein Gehilfe von 29 Jahren, Nord-  
deutscher, dem über seine bisherige langjährige  
Thätigkeit die besten Zeugnisse zur Seite stehen,  
sucht am liebsten eine Geschäftsführerstelle in  
einem kleineren Sortimentsgeschäft, das er wo-  
möglich nach einiger Zeit käuflich übernehmen  
kann, oder aber möglichst dauernde und selbstän-  
dige Stellung in einem Sortiments- oder Verlags-  
geschäft.

Gef. Offerten werden unter **C. B. # 1.** an  
Herrn **Bernh. Hermann** in Leipzig, der die  
Güte haben wird, dieselben weiter zu befördern,  
erbeten.

### Bermischte Anzeigen.

#### Rundschreiben

in Sachen des Nachdruckers **W. Strüder**  
in Neuwied.

[15056.]

Der Buchdrucker **W. Strüder**, Mitbesitzer  
der **Strüder'schen Buchhandlung** in Neuwied,  
hat das Feuilleton seiner „**Neuwieder Zeitung**“  
mehr als zehn Jahre hindurch nur durch unbe-  
fugten Abdruck von Erzählungen und Novellen  
gefüllt und bei diesem quasi gewerbsmäßigen  
Nachdruck auch aus den „**Erweiterungen**“ mehr  
als fünfzig größere Erzählungen und Novellen  
unbefugt abgedruckt, worunter nur allein 34—36,  
welche den Unterzeichneten zum Verfasser oder  
Bearbeiter haben. Eine Aufforderung zu Leistung  
einer billigen Entschädigung auf gutlichem Wege,  
welche der Unterzeichnete unter dem 24. December  
v. J. schriftlich an den **Wilhelm Strüder** ergehen  
ließ, ward Namens dieses **Biedermanns** von  
seinem Sohn, dem Buchhändler **Philipp**  
**Strüder**, mit Insolenz und Hohn mündlich zu-  
rückgewiesen und keiner schriftlichen Antwort ge-  
würdigt, weil die Familie **Strüder** sich darauf  
verließ, daß die gesetzliche Strafe wegen Nach-  
drucks bei einem Theil der Erzählungen schon  
verjährt sei, da mir die Kunde von der Be-  
schädigung durch **Strüder** leider zu spät zuge-  
kommen war. Ich habe nun gegen **Strüder** ge-  
richtliche Klage auf dem strafrechtlichen und  
Civil-Wege einleiten lassen, und bringe den Fall  
hiermit zur öffentlichen Kenntniß, da ich es ge-  
trost der Beurtheilung und Würdigung jedes  
ehrenhaften und gebildeten Buchhändlers über-  
lassen kann, wie er ein solches Betragen, eine  
solche Firma und eine solche Bereicherung des  
Buchhandels durch Individuen wie diese Herren  
**Strüder** werthen will.

Stuttgart, im Mai 1868.

Namens des früheren „**Verlags der Erweiterungen**“

**Karl Müller.**

[15057.] Die Herren Verleger bitten wir um  
Zusendung 1 Expl. „**Werke über Construction**  
eiserner Dächer“ à cond.

**Stahel'sche Buch- u. Kunsthdlg.**  
in Würzburg.